



Sachstandsbericht 2021

Maßnahmen & Projekte im Rahmen der
Gesamtmaßnahme „Soziale Stadt Steterburg“
im Städtebauförderungsprogramm Sozialer
Zusammenhalt

Verfasst durch:

Quartiersmanagement Steterburg



PLANUNGSRUPPE
STADTBÜRO

PLANUNGSRUPPE STADTBÜRO

in Kooperation mit der Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH

im Auftrag der Stadt Salzgitter,
Referat für Stadtumbau und Soziale Stadt.



Fotos: Quartiersmanagement Steterburg und Stadt Salzgitter,
sofern nicht anders angegeben.

Salzgitter, Mai 2022

1. Einleitung	4
Meilensteine	6
Öffentlichkeitsarbeit	8
Quartiersmanagement Steterburg	14
Gremienarbeit	16
2. Bauprojekte, Planungen und Konzepte	20
3. Soziale, vernetzende und aktivierende Maßnahmen	30
4. Ausblick	38



1. EINLEITUNG

Im Norden der Stadt Salzgitter befindet sich an der Stadtgrenze zu Braunschweig der Stadtteil Thiede. Die größtenteils Ende der 1930er-Jahre erbaute ehemalige Arbeiter-Siedlung Steterburg am Rande Thiedes wurde 2015 in das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ (ehem. Soziale Stadt) aufgenommen. 2016 wurde das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Steterburg“ beschlossen. Die Stadt Salzgitter hat sich dafür entschieden, einen umfassenden, integrierten und langfristig angelegten Stadterneuerungsprozess einzuleiten.

Die Siedlung Steterburg besitzt eine attraktive gartenstadtähnliche städtebauliche Struktur. Großzügige grüne Blockinnenbereiche und grüne Straßenräume prägen das Bild Steterburgs. Im Sinne des im Integrierten Handlungskonzept formulierten Leitbildes soll sich Steterburg zu einer „Kleinen Gartenstadt“ für alte und neue Bewohner*innen, vorzugsweise Familien, mit ganz unterschiedlichen Erwartungen und Möglichkeiten entwickeln. Zurzeit leben rund 3.100 Bewohner*innen in der Siedlung.

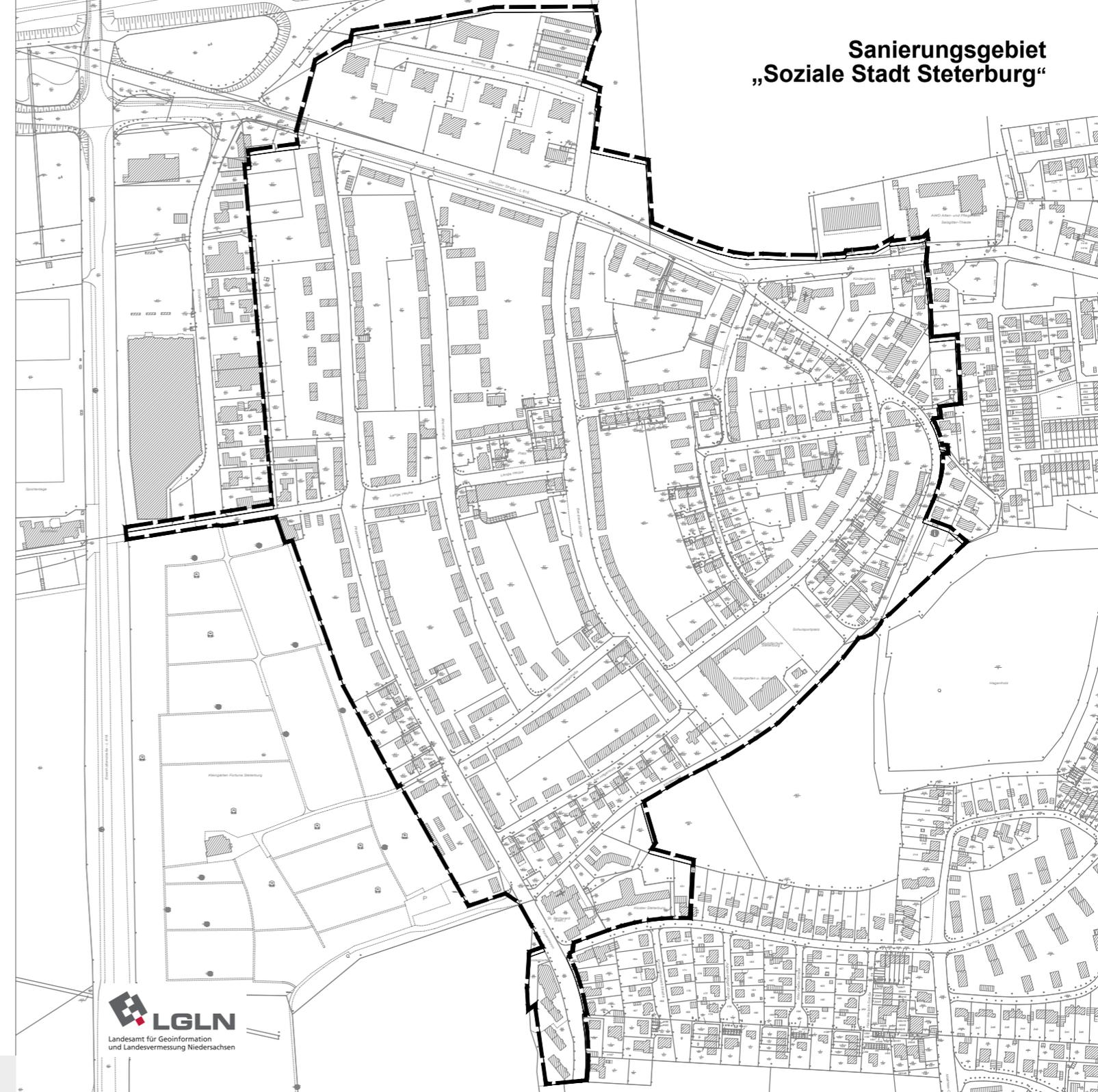
In Steterburg gibt es eine Reihe städtebaulicher, struktureller und sozialräumlicher Herausforderungen und Problemlagen, die für die zukünftige Entwicklung des Quartiers von besonderer Bedeutung sind. Hier setzt die „Soziale Stadt Steterburg“ mit Maßnahmen und Projekten an.

Handlungsgrundlage für die Stadterneuerungsmaßnahme in Steterburg ist das „Gebietsbezogene städtebauliche Entwicklungskonzept für

den Bereich Salzgitter – Steterburg“ (2015). Im Jahr 2018 wurde dieses Konzept mit der „Anpassung des Integrierten Handlungskonzepts Soziale Stadt Steterburg 2019 – 2021“ ergänzt und aktualisiert. Hinzugefügt wurde dieser Fortschreibung im Jahr 2020 ein Ergänzungspapier mit dem Schwerpunkt „Klimaschutz und Klimaanpassung“. Im Rahmen des Programms Sozialer Zusammenhalt Salzgitter Steterburg werden Maßnahmen zur Anpassung an demografische und wirtschaftsstrukturelle Veränderungen sowie zu Klimaschutz und Klimaanpassung in einem integrierten Ansatz vereint.

In 2021 wurde das Integrierte Handlungskonzept erneut angepasst und soll den politischen Gremien im Frühjahr 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Es bildet die Grundlage für die Fortführung des Programms und die Umsetzung weiterer Maßnahmen in den Jahren 2022 bis 2024.

Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Steterburg“



Meilensteine

Die Vor-Ort-Arbeit war im Jahr 2021, ebenso wie im Jahr 2020, geprägt durch die Einschränkungen im Kontext der Corona Pandemie. Die Testphasen, vor allem die verstärkte Einbindung von Online-Formaten für Alternativen und die damit verbundenen Erfahrungen aus dem Vorjahr konnten jedoch einen reibungsloseren Ablauf in der Arbeit garantieren.

Die in der Anpassung des Integrierten Handlungskonzeptes Steterburg formulierten Maßnahmen konnten vorbereitet, begonnen oder umgesetzt werden. So wurde im Laufe des Sommers 2021 ein Freiraumkonzept für Steterburg partizipatorisch erstellt. In kleinteiligen Veranstaltungen wurden mit einem kontaktlosen Fragebogen, der versendet und digital zur Verfügung stand, sowie durch Befragungen im Rahmen des Steterburger MarktTreffs und einem Rundgang durchs Quartier zahlreiche Bewohner*innen und Akteur*innen erreicht.

Die Vorbereitungen zur Umgestaltung des Schulvorplatzes der Grundschule Steterburg sind in großen Schritten vorangegangen, so dass gegen Ende 2021 die Ausschreibung für die Maßnahme vorbereitet werden konnte.

Das Wohnungswirtschaftliche Standortkonzept konnte abgeschlossen werden und liefert die Grundlage für die Beantragung von Fördergeldern aus dem Bereich Modernisierung & Instandsetzung für das große Wohnungsunternehmen, das Eigentümerin eines Großteils des Gebäudebestandes an Mietwohnungen im Sanierungsgebiet ist.

Die Danziger Straße wurde Anfang 2021 zur Allee umgestaltet und Mitte des Jahres brachte der neuangelegte Blühstreifen Farbe ins Quartier.

Ebenfalls Anfang des Jahres wurde die Ordnungsmaßnahme am Brotweg abgeschlossen, der ehemalige Leerstand wurde rückgebaut. Mittlerweile laufen die Vorbereitungen, an gleicher Stelle eine Kita mit Krippe zu erbauen.

Der Sanierungsbeirat tagte auch in 2021 regelmäßig. Durch die zur Verfügung gestellten Gelder im Verfügungsfonds konnten neue Projekte beantragt und Projekte aus 2020 umgesetzt werden. So wurden im Mai 2021 die zwei in 2020 beantragten Seniorenbänke aufgestellt. Ein neues Graffiti-Projekt mit Jugendlichen aus Steterburg verschönert nun eine ehemalige triste Garagenwand am Landratten-Spielplatz. Pflanzkübel verschönern die Terrasse entlang der Lange Hecke und Akteure vor Ort haben die Patenschaften für die Pflege der Pflanzkästen übernommen.

Dem Quartiersmanagement ist es trotz der Einschränkungen, die auch 2021 zu spüren waren, gelungen, die Bewohner*innen, Vereine, Akteur*innen sowie Institutionen in die Maßnahmen einzubinden. Insgesamt konnte am Ende des Jahres trotz der Pandemie-Situation und der schwierigen Umstände ein positives Fazit für den Sanierungsprozess gezogen werden.

Der Sachstandsbericht 2021 gibt einen Überblick über den aktuellen Stand des Stadterneuerungsprozesses im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Steterburg“.

Bei Rückfragen zu einzelnen Maßnahmen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team des Quartiersmanagements Steterburg



Öffentlichkeitsarbeit

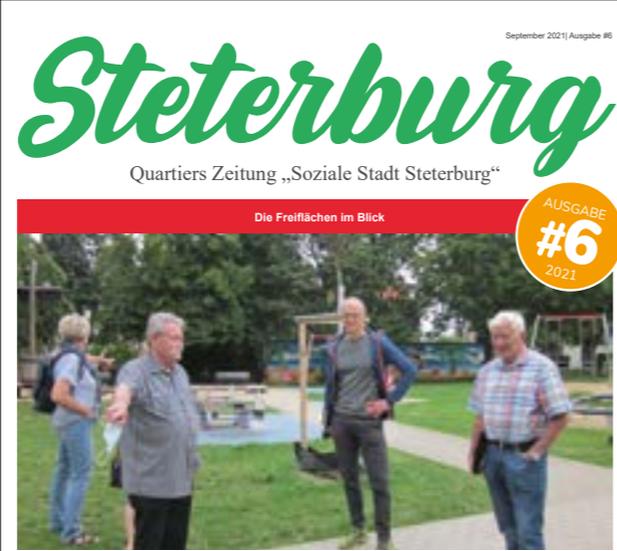
Kommunikation spielt eine wichtige Rolle im Stadterneuerungsprozess in Steterburg um sowohl die Bürger*innen als auch die Akteur*innen in den Sanierungsprozess einzubeziehen. So kann die Identifizierung mit dem eigenen Quartier gestärkt werden. Die Innen- und Außenwahrnehmung des Images Steterburgs wird dadurch nachhaltig verbessert. Die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind dementsprechend vielfältig.

Quartiers Zeitung Steterburg

Um die Bürger*innen und die Institutionen regelmäßig über aktuelle Projekte und Entwicklungen der Stadterneuerung und des sozialen Miteinanders in Steterburg zu informieren und an dem Prozess teilhaben zu lassen, gibt das Quartiersmanagement seit 2019 mehrmals im Jahr eine Quartiers Zeitung heraus. In Zusammenarbeit mit einem Grafik-Designer wurde ein eigenes Layout entwickelt.

Die Zeitung informiert über bauliche Planungen und Maßnahmen sowie über relevante soziale Projekte und Aktionen des Quartiersmanagements. Auch die Akteur*innen Steterburgs nutzen das Medium, um über Neuigkeiten aus den eigenen Einrichtungen zu informieren.

Die Quartiers Zeitung wird haushaltsabdeckend im Sanierungsgebiet verteilt, ist in den Institutionen Steterburgs und im Rathaus der Stadt Salzgitter erhältlich. Auf der Homepage des Quartiersmanagements und der Stadt Salzgitter steht sie zudem in digitaler Fassung zum Download bereit.



September 2021 | Ausgabe #6

Steterburg

Quartiers Zeitung „Soziale Stadt Steterburg“

Die Freiflächen im Blick

AUSGABE #6 2021

Freiraumkonzept Steterburg

Wo gefällt es Ihnen im Sanierungsgebiet Steterburg am besten? An welchen Orten verbringen Sie gerne Zeit? Wo wäre es wichtig etwas zu verändern? Die Steterburgerinnen und Steterburger konnten über den Sommer ihre Ideen für die Freiflächen in einer Umfrage einbringen und waren zum Stadtteilspaziergang am Freitag, den 16. Juli 2021, eingeladen.

„Hier wäre noch ein guter Platz für eine Bank“, „Hier fehlt eine Bordsteinabsenkung um auf die andere Straßenseite zu kommen“ oder „Hier ist der Gehweg viel zu schmal, wenn mir jemand entgegenkommt“ waren Aussagen. Was passiert nun mit diesen Aussagen und Antworten des Fragebogens? Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf Seite 3.

Krabbe in Steterburg gesichtet

Seeräuberinnen und Seeräuber sind klar zum Entern, während ein Hai schon seine Zähne wetzt. Doch die Kinder auf dem Landrattenspielfeld in Steterburg brauchen keine Angst zu haben. Im Gegenteil. Die bunte Garagenwand lässt die Kleinen, aber auch die Großen angesichts von lachenden Seesternen und Krabben schmunzeln.

Jugendliche aus Steterburg gestalten mit einem Graffiti-Künstler die einst triste Garagenrückwand zum Landratten-Spielfeld mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds Steterburg. Die Idee zum Projekt kam ebenfalls aus Steterburg – Nicole Brito de la Cruz, die bereits im vergangenen Jahr das Gemeinschaftsprojekt der 22 bemalten Stromverteilerkästen initiierte, setzt sich für noch mehr Farbe im Quartier ein. Spontan äußerten spielende Kinder Wünsche, die sofort umgesetzt wurden.



Internetseite

Neben der Quartiers Zeitung wird die Öffentlichkeit auch über die Internetpräsenz des Quartiersmanagements informiert. Neben Informationen zu baulichen Maßnahmen und sozialen Projekten, Informationen zum Sanierungsbeirat und Verfügungsfonds steht auch ein Service und Downloadbereich zur Verfügung. In diesem Bereich sind alle relevanten Grundlagenpapiere u.a. zum

Sanierungsbeirat und dem Verfügungsfonds hinterlegt. Auch die Quartiers Zeitung ist dort abrufbar. Über die Homepage des Quartiersmanagements können sich auch die Bürgerinnen und Bürger informieren, die nicht im Sanierungsgebiet leben und damit z.B. die Quartiers Zeitung nicht erhalten. Die Internetpräsenz wird fortlaufend aktualisiert.

www.steterburg.net



MarktTreff

Jeden ersten Freitag im Monat von März bis Oktober organisiert der Bürgerverein Steterburg seit einigen Jahren einen Wochenmarkt entlang der Langen Hecke. Unter dem Motto: Regional, Saisonal, Ökologisch bieten viele Marktbesucher*innen den Besucherinnen und Besuchern ihre Waren an. Kaffee und Waffeln in oder vor den Räumen des StadtteilTreffs dürfen genauso wenig fehlen wie der Grillstand. Das Quartiersmanagement bewirbt das Angebot des MarktTreffs in seinen Gremien und konnte 2021 den FoodTruck der Kaufbar des DRK Braunschweig neu dafür gewinnen, sich beim Markt zu präsentieren. Dieses Angebot wird von den Bürgerinnen und Bürgern Steterburgs sehr gerne angenommen, und der Markt wirkt jedes Mal wie ein kleines Stadtteilfest. Hier treffen sich auch Bewohnerinnen und

Bewohner, die sich ansonsten nicht häufig begegnen. Der MarktTreff ist auch fester Bestandteil der Vor-Ort-Arbeit des Quartiersmanagements. Das Quartiersmanagement nutzt regelmäßig diesen MarktTreff um in guter Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern zu sein sowie um Rede und Antwort für Fragen der Bewohnerschaft über die städtebaulichen Fragen zu stehen. Aber ebenso stehen Fragen über soziale Belange des Quartiers zur Diskussion. Der MarktTreff ist ein wichtiger Bestandteil der Partizipation der Bewohnerschaft im Rahmen der Vor-Ort-Arbeit der Stadterneuerung, so wurde 2021 auch eine Umfrage zum Freiraumkonzept unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemacht.

Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Stadt Salzgitter

Das Quartiersmanagement arbeitet in enger Abstimmung und Kooperation mit dem Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Das Referat informiert die Medien und die Bürgerinnen und Bürger über aktuelle Themen aus der Stadtverwaltung und zeichnet verantwortlich für die digitalen Informationsangebote auf der kommunalen Homepage sowie in den Sozialen Medien.

Im Jahr 2021 sind in Kooperation mit dem Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit u.a. Berichte über die Verfügungsfondsprojekte „Senioren-

bänke“, „Graffiti am Landratten-Spielplatz“ und „Pflanzkästen Lange Hecke“ erschienen. Auf der Homepage der Stadt Salzgitter sind umfangreiche Informationen zum Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Steterburg“ hinterlegt. Ebenso werden regelmäßig die Quartiers Zeitung, Sachstandsberichte und aktuelle Meldungen eingepflegt.



Tag der Städtebauförderung

Am 8. Mai 2021 hat der Tag der Städtebauförderung als bundesweiter Aktionstag stattgefunden. Alle Städte, die Fördermittel aus der Städtebauförderung erhalten, waren aufgerufen, an diesem Tag über unterschiedlichste Projekte zu berichten, die durch die Städtebauförderung realisiert wurden.

In Steterburg stand auf besondere Weise das erste große Gemeinschaftsprojekt im Mittelpunkt: Mit dem Flyer „Steterburg wird bunt“ können sich die Menschen auf kunstvolle Spurensuche begeben.

Ungewöhnliche Zeiten erfordern kreative Maßnahmen am Tag der Städtebauförderung. Deswegen luden das Referat für Stadtumbau und Soziale Stadt sowie das Quartiersmanagement Steterburg zu einem kunstvollen Spaziergang durch das Quartier ein.

Dafür wurden in der ersten Maiwoche rund 2.000 Flyer „Steterburg wird bunt“ an die Steterburgerinnen und Steterburger verteilt. In dem Flyer sind alle 22 Stromverteilerkästen aufgeführt, die im vergangenen Jahr dank der Initiative von Nicole Brito de la Cruz entstanden sind. Die Künstlerin hatte dem Sanierungsbeirat dieses Kunstprojekt mit und für die Menschen im Quartier vorgeschlagen, das einstimmig beschlossen wurde. 60 große und kleine Künstler*innen wollten mitmachen und malten unter Anleitung der ehrenamtlich tätigen Künstlerin.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Comicfiguren, Ritter, Tiere, Kinder und vieles andere mehr leuchten jetzt im Quartier verteilt an verschiedenen Standorten. Schöne Hingucker, die Freude machen und so begeistern, dass das Projekt in anderen Stadtteilen ebenfalls umgesetzt werden soll.

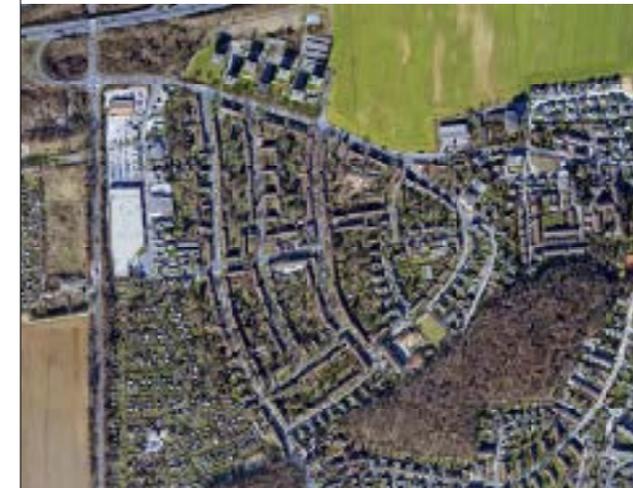
„Diese Resonanz für das erste Projekt mit Bürgerbeteiligung, das aus dem Verfügungsfonds finanziert wurde, war sehr groß. Das zeigt die Verbundenheit der Steterburgerinnen und Steterburger mit ihrem Quartier“, sagt Michael Tacke, Stadtrat für Bauen, Stadtplanung, Stadtentwicklung und Umwelt. Über den Verfügungsfonds können weitere Projekte im Quartier beantragt werden. „Alle sind eingeladen, Projekte für die Menschen im Quartier vorzuschlagen“, so der Stadtbaurat.

Wir im Quartier

**Steterburg
wird bunt**

22 Kunstwerke für Steterburg

Einladung zum eigenständigen Spaziergang -
Entdecken Sie die Kunstwerke in Ihrem Quartier



Salzgitter



STETERBURG WIRD BUNT

Entdecken Sie Kunst auf den
Stromverteilerkästen

Ein Projekt des Verfügungsfonds
„Soziale Stadt Steterburg“

 **Salzgitter**
KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN

SALZGITTER

Quartiersmanagement Steterburg

Das Quartiersmanagement arbeitet im Auftrag der Stadt Salzgitter, Referat Stadtbau und Soziale Stadt, und ist die zentrale Anlaufstelle im Rahmen der Umsetzung des Stadterneuerungsprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ (vormals Soziale Stadt). Mit dem Aufgabenfeld des Quartiersmanagements ist die PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO in Kooperation mit der Diakonie im Braunschweiger Land beauftragt.

Was ist Quartiersmanagement und wer macht was?

Beim Quartiersmanagement laufen die Fäden der unterschiedlichen Projekte und Maßnahmen der Stadterneuerung zusammen. Die Kernaufgabe der

Mitarbeiterinnen besteht in der Koordination, Moderation und Organisation des Stadterneuerungsprozesses.



DIANA GRAF

Dipl. Ing. für Stadtplanung

Aufgabenschwerpunkte:

- städtebauliche Projekte
- Netzwerkarbeit
- Beteiligung der Bewohnerschaft
- Öffentlichkeitsarbeit



SABINE NAATS

Dipl. Pädagogin

Aufgabenschwerpunkte:

- sozial-integrative Projekte und Aufgaben
- Netzwerkarbeit
- Beteiligung der Bewohnerschaft mit dem Schwerpunkt „Soziales“
- Betreuung des Verfügungsfonds

Quartiersmanagementbüro: Anlaufstelle vor Ort

Das Büro des Quartiersmanagements an der Langen Hecke 4 ist das Vor-Ort-Büro in Steterburg es ist Arbeits- und Besprechungsraum, ebenso wie Anlaufstelle bei Fragen rund um die Stadterneuerung.

Arbeitsweise und Abstimmungsrunden

Das Quartiersmanagement stellt die wichtigste Schnittstelle zwischen den Akteurinnen und Akteuren sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern und der Stadtverwaltung sowie den jeweiligen Projektträgerinnen und Projektträgern dar.

Sprechzeiten beim Quartiersmanagement Steterburg

Dienstag: 16.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 – 10.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 17.00 Uhr

oder nach Terminvereinbarung.

Das Büro des Quartiersmanagement ist verlässlich und kontinuierlich an fünf Tagen in der Woche für Sie vor Ort erreichbar! Die Kontaktaufnahme kann persönlich, telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

Kontakt

Lange Hecke 4
38239 Salzgitter

☎ 05341 - 8879201

✉ kontakt@steterburg.net

🌐 www.steterburg.net

Gremienarbeit

Das Quartiersmanagement tauscht sich in regelmäßigen Abständen in unterschiedlichen Gremien mit den unterschiedlichen Personengruppen und Institutionen aus. Dieser Aufgabenbereich ist genauso vielfältig aufgestellt, wie der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit:

Jour-Fixe

Hier tauscht sich das Quartiersmanagement Steterburg mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Referats für Stadtumbau und Soziale Stadt (Referat 60) der Stadt Salzgitter aus, um in enger Zusammenarbeit die Abstimmung der städtebaulichen Maßnahmen zu koordinieren. In dem Gremium wird das weitere Vorgehen bei baulichen Projekten geplant und strategische Entscheidungen getroffen.

Jour-Fixe Soziales

Dieses Gremium wurde 2018 neu ins Leben gerufen und in 2021 weiterentwickelt. Es gibt Abstimmungsprozesse in kleiner Runde zwischen Quartiersmanagement, dem Stadtteilkontor sowie einer Vertreterin des Referats für Stadtumbau und Soziale Stadt der Stadt Salzgitter. Hier werden engmaschig die sozialen Themen des Quartiers in den Blick genommen. Das Quartiersmanagement trifft sich zudem in größerer Runde mit der Leitung und stellvertretenden Leitung des Fachdienstes Soziales und Senioren, dem Stadtteilkontor sowie der Leitung und stellvertretenden Leitung des Referats für Stadtumbau und Soziale Stadt um Strategien zum Umgang mit sozialen Defiziten und Schwierigkeiten in Steterburg zu entwickeln oder weitere Fördermittelakquise zu koordinieren. In diesem Gremium wird an der Weiterentwicklung der sozialen Teilhabe im Quartier gearbeitet.

AG Sanierung

In der Arbeitsgruppe Sanierung der Stadt Salzgitter trifft sich das Quartiersmanagement Steterburg vierteljährlich mit allen an der Stadterneuerung beteiligten Fachdiensten und Eigenbetrieben der Stadtverwaltung zum interdisziplinären Austausch über die Stadterneuerungsgebiete Salzgitters. Das Quartiersmanagement stellt dem Gremium regelmäßig den Sachstand der Projekte vor. Die Fachdienste präsentieren ebenfalls den aktuellen Stand ihrer Tätigkeit. Ziel der AG SAN ist dabei die Verknüpfung der Sanierungsmaßnahmen in die Verwaltung und ein ganzheitlicher Stadterneuerungsprozess. Im Jahr 2021 fanden zwei Sitzungen der AG Sanierung statt.

Koordinierungskreis JUGEND STÄRKEN im Quartier „JUSTiQ“

Die Stadt Salzgitter, Fachdienst Kinder, Jugend und Familie (FD 51), konnte bereits 2015 Fördergelder des ESF (Europäischer Sozialfonds für Deutschland) akquirieren. In der Förderkulisse „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ (JUSTiQ) stehen Gelder für sog. Mikroprojekte in den Stadterneuerungsgebieten zur Verfügung, diese Projekte werden im Koordinierungskreis JUSTiQ stadtweit über alle Fördergebiete beraten. In dem dieses Gremium sind Träger der freien Wohlfahrtspflege eingeladen, Anträge zu Mikroprojekten zu entwickeln und die Weiterentwicklung laufender Projekte zu begleiten. In verschiedenen Stadtteilen

Salzgitters konnten so bereits zahlreiche Mikroprojekte in KJTs oder in Stadtteil Treffs umgesetzt werden. Zudem wird über JUSTiQ das Hauptprojekt, die Kompetenzagentur „KompAS“ gefördert. Die Kompetenzagentur ist eine Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 – 18 Jahren bei schulischen oder beruflichen Fragen. In Steterburg werden von dem Hauptprojekt KompAS Sprechstunden in den Räumen des Bür-

gervereins abgehalten. Hier erhalten Jugendliche Beratung und Unterstützung in schulischen und beruflichen Belangen.

Im Jahr 2021 nahm das Quartiersmanagement regelmäßig alle zwei Monate an den digitalen Abstimmungsrunden teil. Viele Projekte konnten aufgrund von reglementierenden Vorschriften der Pandemie nur eingeschränkt fortgeführt oder realisiert werden.



Sitzungen Bürgerverein Steterburg e.V.

Ein starker Partner im Stadterneuerungsprozess und Multiplikator Steterburgs ist der Bürgerverein. Der Bürgerverein hat sich vor sechs Jahren aus einem Kreis ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger gebildet, denen das Quartier und seine Zukunft am Herzen liegen. Auch Vertreterinnen und Vertreter der Ortspolitik sind im Bürgerverein organisiert. Der Bürgerverein ist maßgeblich für die Organisation von Veranstaltungen wie dem Sommerfest oder Seifenkistenrennen und dem MarktTreff verantwortlich. Ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger organisieren auch Angebote wie „Senioren kochen für Senioren“, offene Kinderangebote und Frauennachmittage.

Das Quartiersmanagement steht in engem Austausch mit dem Verein. Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen im kleinen Kreis (erweiterter Vorstand) unter Teilnahme des Quartiersmanagements statt.



Politischer Arbeitskreis

Im Politischen Arbeitskreis Steterburg treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der Ortsratsfraktionen und die fraktionslosen Mitglieder des Ortsrats mit dem Quartiersmanagement um im Vorfeld der politischen Entscheidungen ausführlich über städtebauliche Maßnahmen informiert zu werden. Im politischen Arbeitskreis besteht die Möglichkeit, bestehende Fragen in kleiner Runde ausführlich zu diskutieren und Fragen zu stellen, bevor die Maßnahme anschließend in die politische Abstimmung geht. In 2021 tagte der politische Arbeitskreis einmal, um über anstehende Maßnahmen der Stadterneuerung informiert zu werden.

Teilnahme an Ortsratssitzungen

Auf Wunsch des Ortsrats und nach Einladung durch die Verwaltung nimmt das Quartiersmanagement auch an Sitzungen des Ortsrats Nordost teil, wenn dort relevante Themen des Stadterneuerungsprozesses diskutiert werden oder um den aktuellen Sachstand vorzustellen. Im Herbst wurden in Niedersachsen Kommunalwahlen durchgeführt, so dass sich eine neue Zusammensetzung im Ortsrat Nordost ergab.



2. BAUPROJEKTE, PLANUNGEN UND KONZEPTE

Anpassung Integriertes Handlungskonzept 2022-2025

Der Stadtteil Salzgitter Steterburg wird seit 2015 über das Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ (vormals „Soziale Stadt“) gefördert. Handlungsgrundlage war das „Gebietsbezogene städtebauliche Entwicklungskonzept für den Bereich Salzgitter – Steterburg“ (2015). Im Jahr 2018 wurde dieses Konzept mit der „Anpassung des Integrierten Handlungskonzepts Soziale Stadt Steterburg 2019 – 2021“ ergänzt und aktualisiert.

Im Rahmen des Programms Sozialer Zusammenhalt Salzgitter Steterburg werden Maßnahmen zur Anpassung an demografische und wirtschaftsstrukturelle Veränderungen sowie zu Klimaschutz und Klimaanpassung in einem integrierten Ansatz vereint. So wurde 2020 ein Ergänzungspapier erstellt, das diese Thematik behandelt: „Anpassung des Integrierten Handlungskonzepts Soziale Stadt Steterburg 2019 – 2021“. Dargestellt wird die Verankerung des Themas Klimaschutz und Klimaanpassung in der Handlungsstrategie und im Maßnahmenplan des Handlungskonzepts.

Um Fördergelder für Maßnahmen im Bereich der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen abrufen zu können, muss in Niedersachsen eine Restnutzungsdauer von 30 Jahren für die Immobilien nachgewiesen werden. So wurde 2020 und 2021 ein Wohnungswirtschaftliches Standortkonzept durch ein Architekturbüro erstellt.

Im Jahre 2021 wurde ein Freiraumkonzept erstellt. Ziel war es die separierten und in unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen befindlichen Freiraumbereiche planerisch zu einem Konzept zusammenzufassen, in dem sich neue und sanierte Freiraumbereiche einbinden. Der barrierefreie Aus- und Umbau des öffentlichen Raumes ist ebenfalls Ziel der Stadteilerneuerung und soll Bestandteil der Sanierungsmaßnahmen v.a. der Erschließungsanlagen sein. Die Planungen wurden partizipatorisch erstellt. Aus diesem Konzept sind zahlreiche neue Maßnahmen entstanden, die in diese Anpassung des Integrierten Handlungskonzepts mit eingeflossen sind.

Ebenfalls im Jahre 2021 wurde dann das Integrierte Handlungskonzept Steterburg für die Jahre 2022 bis 2024 fortgeschrieben. Dieses fixiert den Handlungsrahmen der Stadteilerneuerung der Siedlung Steterburg, es baut auf die vorangegangenen Papiere auf und ist auf zukünftige Fortschreibung ausgelegt. Die angegebenen Kosten basieren auf einer groben Kostenschätzung und knüpfen unmittelbar an die bestehenden planerischen Grundlagen an. Es bildete die Grundlage für die Fortführung des Programms und die Umsetzung weiterer Maßnahmen in den Jahren 2022 bis 2024.



Wohnungswirtschaftliches Standortkonzept

Mit dem Bau der Siedlung Steterburg wurde Ende der 1940er Jahre begonnen. Innerhalb von nur 10 Monaten entstanden über 1000 Wohnungen. Die Gebäude, in denen zwei bis sechs Familien unterkommen konnten, befinden sich heute in unterschiedlichen baulichen Zuständen.

Um für Maßnahmen im Bereich der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen Fördergelder abrufen und verwenden zu können muss in Niedersachsen eine Restnutzungsdauer von 30 Jahren für die Immobilien nachgewiesen werden.

Standortkonzept Freiraumnetzwerk

Die Siedlung Steterburg wurde als sog. Gartenstadt entworfen, viele Grün- und Freiflächen statt enger Häuser ohne Garten. Damals wurden die Mietergärten auch noch intensiv von den Bewohnerinnen und Bewohnern genutzt und bewirtschaftet. Auch die Straßen und Gehwege wurden

So wurde zwischen 2020 und 2021 ein Wohnungswirtschaftliches Standortkonzept durch ein Architekturbüro erstellt. Mittels Bestandsanalyse, Begehung und Auswertung der Bauakten zum Siedlungsbestand des größten Immobilieneigentümers wurde eine Bewertungsmatrix erstellt um diese Fördervoraussetzung zu bewerten.

Das Quartiersmanagement begleitete den Aufstellungsprozess, um Querschnittsthemen, Beteiligungsergebnisse und Sach- und Ortskenntnisse einzubringen.

nach damaligen Maßstäben gebaut. Damit Steterburg lebenswerter und attraktiver wird, wurde 2021 ein Konzept erarbeitet, dass sich mit den Freiräumen Steterburgs beschäftigt.

Die Bewohnerinnen und Bewohner Steterburgs wurden partizipatorisch bei der Erstellung des Freiraumkonzeptes eingebunden. So wurden pandemiebedingt auf große Formate der Beteiligung verzichtet und u.a. mittels Fragebögen die Wünsche aufgenommen. Parallel hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Steterburger Markt-Treffs die Möglichkeit ihre Anregungen einfließen zu lassen. Ein Rundgang durchs Quartier mit Interessierten rundete die unterschiedlichen Formate ab. Ebenfalls in die Planungen eingeflossen sind die Erkenntnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung im Rahmen des Projektes Pimp up my Kiez. Zudem wurde eine Onlinebeteiligung durchgeführt. Das Konzept soll im Frühjahr 2022 den politischen Gremien vorgelegt werden.



Bedarfsanalyse Gemeinbedarfseinrichtung Steterburg

In Steterburg existieren soziale Angebote, getragen von den verschiedenen Akteuren des Stadtteils. Eine Stärkung und Weiterentwicklung der vorhandenen sozialen Infrastruktur mit den bestehenden Gemeinbedarfseinrichtungen und ihren Angeboten an Treffmöglichkeiten, Beratungs- und Betreuungsleistungen und sonstigen Aktivitäten kann zu einer Verbesserung der sozialen Situation führen. Von den Akteuren in Steterburg werden als Bedarf v.a. geeignete Gemeinschaftsräume angegeben. Gerade für die Entwicklung eines Nachbarschaftsgefühls, der Kommunikation untereinander und der Integration zugezogener Personen sind solche Räume von Bedeutung. Die bereits vorhandenen Beratungs- und Betreuungsangebote brauchen Ergänzung und zusätzliche Unterstützung.

Eine zentrale Gemeinbedarfseinrichtung ist ein zentraler Punkt im Erneuerungsprozess Steterburgs. In den neu zu schaffenden Räumlichkei-

ten, soll es neue soziale Angebote geben und im Stadtteil vorhandene Angebote zusammengeführt werden.

Das Ziel der Bedarfsanalyse ist die Herausarbeitung von inhaltlichen und räumlichen Notwendigkeiten und Bedarfen, aus denen sich die Errichtung eines Sozialen Stadtteilzentrums ergeben. Im Kontext der Stadterneuerung in der Stadt Salzgitter wurden in allen Erneuerungsgebieten mit Erfolg sogenannte Gemeinbedarfseinrichtungen errichtet, aus denen nachhaltig die sozialintegrative Arbeit für die Quartiere geleistet wird. Die Bedarfsanalyse ist der erste Schritt mit der Analyse der vorhandenen sozialen Angebote welche zukünftig benötigt wird und welche personellen und räumlichen Strukturen an welchem Ort notwendig sind. Die Analyse dient als Vorbereitung für die Planung und Projektentwicklung des angestrebten Sozialen Stadtteilzentrums Steterburg.

Ordnungsmaßnahme Brotweg - Gebäuderückbau

Jahrelang stand das einstöckige Gebäude am Brotweg 3 - gegenüber den sieben Wohnblöcken - leer und war dem Verfall preisgegeben. Im Frühjahr 2021 war es dann endlich soweit und die Abrissarbeiten konnten beginnen. An gleicher Stelle soll, da in Steterburg zahlreiche Kita- und Krippenplätze fehlen, eine neue Kita mit Krippe gebaut werden. Entlang der Danziger Straße wurde Anfang der 1970er-Jahre eine kleine Hochhaus-siedlung erbaut – so entstanden sieben Punkthochhäuser und das, in diesem Jahr zurückgebaute Gebäude. Die Nutzungen der Immobilie

wechselten im Laufe der Jahre mehrfach – zuletzt wurden das Gebäude als Flüchtlingsunterkunft genutzt, stand aber inzwischen aufgrund der maroden Bausubstanz viele Jahre leer.

Durch den Rückbau des Gebäudes, im Kontext einer Ordnungsmaßnahme, wird das Ziel erreicht eine sog. ‚Schrottimmoblie‘, die negative Auswirkung auf das Umfeld hat, zurückzubauen. In der neu entstehenden Kita sollen zwei Kindergarten- und zwei Krippengruppen Platz finden. Die Parkplätze für die Kita sowie Parkmöglichkeiten für die

Eltern, die die Kinder bringen und abholen, sollen auf dem vorhandenen 6000 Quadratmeter großen Grundstück organisiert werden. Dadurch soll die Parksituation am Brotweg nicht zusätzlich belastet werden.

Da an gleicher Stelle wieder ein Gebäude errichtet wird, ist diese Kita auch ein Beitrag für ein klimafreundlicheres Salzgitter. So werden Aspekte wie: Klimagerechte Flächenentwicklung, Klimagerech-

te Errichtung von Neubauten, Nutzung möglichst klimaschonender Baustoffe, energieeffizienter Neubau, möglichst Erhöhung des Entsiehlungsgrades berücksichtigt.

Der Kita Neubau wird ein wichtiger Bestandteil sein, um Steterburg auch zukünftig als lebenswerten und attraktiven Wohnstandort für Familien zu erhalten.



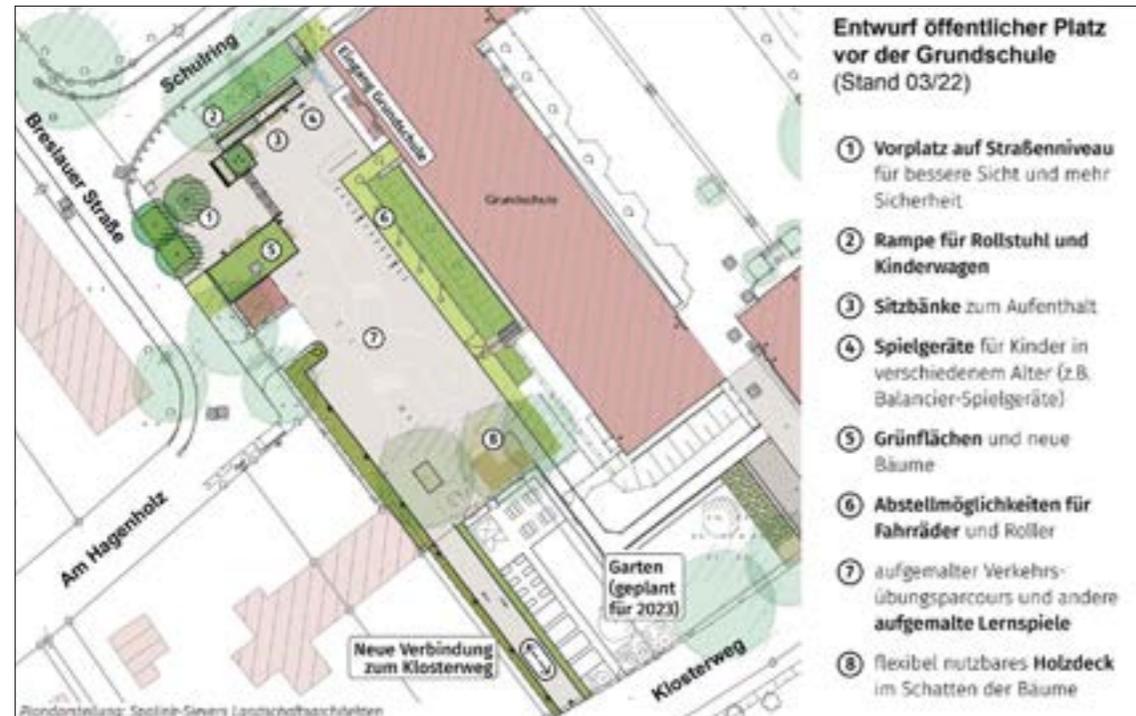
Vorplatz der Grundschule Steterburg

Vor der Grundschule Steterburg soll 2022 ein neuer Platz entstehen. Die Fläche auf der Ostseite der Grundschule Steterburg wird heute hauptsächlich als Parkplatz für Autos genutzt. Zum Aufenthalt ist die Fläche nicht schön und Menschen im Rollstuhl oder mit einem Kinderwagen werden durch Stufen behindert. Darum soll die Fläche umgebaut werden. Mit der Umgestaltung soll ein wichtiger Ort in Steterburg aufgewertet werden. Die Fläche soll zu einem attraktiven, öffentlichen Platz werden, zum Ankommen, Abholen und zum Aufenthalt für Kinder, Erwachsene und alle Menschen in Steterburg. Auch Spielen und spielerisches Lernen soll zukünftig dort möglich sein, wo heute noch Autos parken. Zusammen mit der Umgestaltung wird auch ein neuer, direkter Verbindungs-

weg zum Klosterweg und zum Hagenholz geschaffen. Durch eine Rampe und ein Leitsystem für Menschen mit Sehbehinderung soll der Platz barrierefrei erreichbar und nutzbar sein.

Für die Schule und den Kindergarten werden neue Stellplätze gebaut. Sie sollen vor dem Umbau des Vorplatzes fertig sein. Nur Einsatzfahrzeuge und Zulieferer sollen weiter auf den neuen Platz auffahren dürfen. Wenn alles nach Plan läuft, ist der neue Platz Anfang 2023 fertig.

Das Quartiersmanagement begleitete im Jahr 2021 den gesamten Prozess der Planung, um Querschnittsthemen, Beteiligungsergebnisse und Sach- und Ortskenntnisse einzubringen.



Stadtteilgarten:

Zwischen Klosterweg und dem neuen Platz ist als weiterer Bauabschnitt ein Stadtteilgarten geplant. Der Garten soll genauso wie der Vorplatz ein generationenübergreifender Gemeinschaftsort für Steterburg sein. Er soll Mitmachen ermöglichen und damit soziale Kontakte in Steterburg stärken. Im Jahr 2021 haben die Vorüberlegungen und Vorplanungen zum Projekt stattgefunden.

2022 werden dann Beteiligungsaktionen im Stadtteil stattfinden, bevor dann 2023 der Garten gebaut werden soll.

Das Quartiersmanagement begleitet den Prozess, um Querschnittsthemen, Beteiligungsergebnisse und Sach- und Ortskenntnisse einzubringen.





Entwicklung der Danziger Straße zu einer Allee

Die Danziger Straße wurde in fünf Bauabschnitten zwischen der Einmündung Panscheberg und der Einmündung Brotweg von 2019 bis 2020 in 13 Monaten grundhaft saniert.

Der 5. Bauabschnitt – vom Schulring bis zum Brotweg – liegt innerhalb des Sanierungsgebietes Steterburg (die Bauabschnitte 1 bis 4 lagen außerhalb des Sanierungsgebietes).

Der im Sanierungsgebiet Steterburg liegende Abschnitt wurde grundhaft erneuert. Die ehemalige Fahrbandbreite von gesamt 11,00 m wurde reduziert. Je Fahrriichtung stehen nun noch 3,75 m zur Verfügung. In der Mitte wurde eine 3,50 m breite und 166,00 m lange Mittelinsel gebaut.

Die Stadt Salzgitter hat in Ihrem Masterplan Mobilität vorgesehen, dass der Radverkehr einen Schutzstreifen für die Radfahrerinnen und Radfahrer mittels Markierungen beinhaltet. Die Schutzstreifen beginnen am Brotweg. Im Zuge der Umbaumaßnahme sind zudem die vorhandenen Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut worden.

Im Frühjahr 2021 wurden dann zum Abschluss der Maßnahme noch neunzehn Bäume (Rebena Ulmen) gepflanzt. Zudem entstand ein fünf Meter breiter Schmetterlings- und Wildbienen-saum (Blühstreifen) als Nahrungsgrundlage für Insekten. Diese Anpflanzungen sind ein weiterer Beitrag zu einer klimagerechten Aufwertung Steterburgs. So wird mehr Biodiversität geschaffen und die klimafreundliche Mobilität gefördert.



3. SOZIALE, VERNETZENDE UND AKTIVIERENDE MASSNAHMEN

Das Quartiersmanagement hat die Aufgabe die Bürgerinnen und Bürger aktiv in den Stadterneuerungsprozess einzubinden. Dazu ist eine kontinuierliche Ansprache und Information der Menschen im Quartier über die geplanten Maßnahmen erforderlich. Ebenso müssen die Bürgerinnen und Bürger auch Gehör finden mit ihren Anliegen und Ideen, die sie für ihren Stadtteil haben.

Beschwerden einzelner Bürgerinnen und Bürger werden aufgenommen und mit Unterstützung der Kommunalverwaltung oder sozialer Träger wird nach Abhilfe gesucht. Bürgerinnen und Bürger sollen unterstützt werden, sich für Projekte zu

engagieren und sich für ihre Belange im Quartier einzusetzen. Ehrenamtliches Engagement wird gefördert und unterstützt.

Die Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen und Träger werden durch das Quartiersmanagement regelmäßig über die baulichen und sozialen Projekte informiert, so z.B. über die Quartiers Zeitung, Akteurskonferenzen, den Sanierungsbeirat, Homepage und Flyer.

In der Stadtentwicklung kommt dem Aspekt sozialer, vernetzender und aktivierender Maßnahmen ein großer Stellenwert zu.

Beratung und Unterstützung bei Förderanträgen

Das Quartiersmanagement steht in engem Austausch mit den lokalen Akteurinnen und Akteuren und den sozialen Einrichtungen. Das Quartiersmanagement eruiert Förderprogramme für soziale Projekte und unterstützt bei Antragstellungen.

Der Bürgerverein hat 2021 eine kommunale Zuwendung für Unterstützung des sozialen Engagements des Vereins erhalten. Mit dieser Förderung konnte der Verein 2021 zwei Personen auf Basis geringfügiger Beschäftigung einstellen. Eine Mitarbeiterin unterstützte den Verein im Bereich Verwaltung und führte Sprachfördermaßnahmen für zugewanderte Frauen durch. Eine

weitere Person bot niederschwellige Beratungs- und Unterstützungsangebote für im Rahmen des Freizügigkeitsgesetz zugewanderte EU Bürger an. Dieses Unterstützungsangebot wurde vorrangig von türkischsprachigen Bulgarinnen und Bulgaren angenommen. Der Mitarbeiter stand in regem Austausch mit dem Schulsozialarbeiter der Grundschule, um auch bei Problemen zwischen den Lehrerinnen und Lehrern und den Familien bei Klärung der Schwierigkeiten zu unterstützen. Für die Gruppe der Zuwanderinnen und Zuwanderer aus Polen und Rumänien stehen in Steterburg in regelmäßigen Sprechstunden Muttersprachlerinnen des EHAP Projekts zur Verfügung. Mit bei-

den neuen Mitarbeitenden des Vereins führte das Quartiersmanagement regelmäßige Gespräche, um die Problemlagen zu besprechen und um mit dem Kontorsmanager des Fachdienstes Soziales und Senioren Lösungen bzw. Weiterentwicklungen der Projekte zu finden.

Das Quartiersmanagement unterstützte den Bürgerverein bei Antragstellungen gemäß der Richtlinie Migration des Landes Niedersachsen. Im Jahr 2022 wird eine Kraft tätig, die sich um die Belange der Zugewanderten, vornehmlich der EU-Zuwanderinnen und Zuwanderer kümmern wird.



Handlungsfeld Schule und Bildung

Schülerhilfe

Die vom Bürgerverein bereits im Herbst 2019 ins Leben gerufene Schülerhilfe für Kinder aus der Grundschule Steterburg lief auch im Jahr 2021 regelmäßig und kontinuierlich weiter. Die Schülerhilfe wird in enger Abstimmung mit der Schule durchgeführt. Die Kinder werden an fünf Tagen in der Woche von Oberstufenschülerinnen und -schülern unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler werden in Einzelunterricht oder in Kleingruppen unterrichtet. Pandemiebedingt war der Anteil der rein ehrenamtlich Tätigen, die den vulnerablen Gruppen angehören, stark eingeschränkt worden. Die Schülerhilfe ist für die teilnehmenden Kinder kostenfrei und wird über Mittel des Bildungs- und Teilhabepakets finanziert. So können rund dreißig Kinder aus zugewanderten Familien, die mit ihren Familien teils in prekären Verhältnissen leben, schulisch unterstützt und integriert werden.

Deutschkurs für zugewanderte Frauen

Es ist wichtig, den zugewanderten Menschen Angebote zur Integration zu machen, dazu gehört vorrangig auch die Unterstützung beim Erwerb der deutschen Sprache. Hier sind die Frauen anzusprechen, da sie für die Erziehung der Kinder zuständig sind. Die Männer sind in der Regel erwerbstätig. Im vorangehenden Jahr wurde von einem Bildungsträger eine Sprach- und Orientierungsmaßnahme für bulgarische Zuwanderinnen durchgeführt, an die auch 2021 angeknüpft werden sollte. Leider konnten aufgrund der Pandemie Regeln nur wenige Termine durchgeführt werden. Ende des Jahres hat die Stadt Salzgitter Mittel freigegeben, um Sprachkurse für Frauen

mit Kinderbetreuung durchzuführen. Dieses Modellprojekt wird auch in Steterburg durchgeführt und wurde Ende 2021 vorbereitet. Der Sprachkurs wird als Kooperation zwischen der Grundschule Steterburg, den Familienzentren und der Evangelischen Familienbildungsstätte durchgeführt. Die teilnehmenden Frauen werden von den Lehrerinnen und Lehrern der Schule ausgesucht und damit eine effektive Auswahl der Frauen und Kinder sichergestellt sein.

Fit for Family

Das ev. Familienzentrum „Die Stiftsmäuse“ beteiligte sich im Frühjahr 2021 an der Ausschreibung zum 3F Projekt. Fit for Family ist ein Gemeinschaftsprojekt zur Bewegungsförderung in Familien unter Nutzung kommunaler Strukturen. „Die Stiftsmäuse“ konnten hier Steuerungsgruppenmitglieder aus städtischen Einrichtungen, wie dem Fachdienst Soziales und Senioren, mit seinem Kontorsmanagement sowie aus dem organisierten Sport, dem Stadtsportbund, gewinnen. Das Familienzentrum „Die Stiftsmäuse“ ist seit dem Sommer 2021 Kooperationspartner im 3F – Fit for Family Projekt der Niedersächsischen Kinder- und Turn Stiftung. Das Quartiersmanagement Steterburg begleitet das Fit for Family seit der Entstehung aktuell im Koordinierungskreis mit. Aus der Steuerungsgruppe heraus haben sich Unter-Arbeitsgruppen gebildet, in denen das Quartiersmanagement mit vertreten ist.



Sanierungsbeirat und Verfügungsfonds

Im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Steterburg“ wurde 2019 ein Sanierungsbeirat gewählt und ein Verfügungsfonds aufgelegt. Der Sanierungsbeirat setzt sich aus zehn ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertreterinnen und Vertretern sozialer Einrichtungen des Quartiers zusammen. Diese zehn Personen haben je eine Stellvertreterin bzw. Stellvertreter. Die im Ortsrat vertretenen Fraktionen und fraktionslosen Ortsratspolitiker haben einen Sitz ohne Stimmrecht. In den Sitzungen des Sanierungsbeirates informiert das Quartiersmanagement über die geplanten baulichen Sanierungsmaßnahmen und gibt den Beiratsmitgliedern einen Überblick über soziale Entwicklungen und Projekte in Steterburg. Zudem werden in den Sitzungen die vorgelegten Verfügungsfondsprojekte vorgestellt, diskutiert und über die Anträge abgestimmt.

2021 fand erstmalig eine digitale Sitzung statt, in der über drei Anträge entschieden wurde; bewilligt wurden die Maßnahmen:

- a) Graffiti Workshop für Jugendliche zur Gestaltung der Garagenrückwände am Landratten Spielplatz
- b) Anschaffung von sechs stabilen Festzeltgarnituren mit Rückenlehnen inklusive Sitzauflagen
- c) Aufstellen und Bepflanzen von acht Pflanzkästen auf der Terrasse der Langen Hecke

Die Maßnahmen a) und c) waren Beteiligungsaktionen, die unter Einbindung verschiedener Akteurinnen und Akteuren sowie Jugendlichen der Siedlung realisiert wurden.

Die Durchführung der digitalen Sitzung als Zoom Konferenz war durchaus erfolgreich und einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung äußerten im Anschluss an die Sitzung ihr Interesse an weitergehenden Kenntnissen über diese für sie neue Form des Beteiligungsformats.



Coronapandemie

Die Corona Pandemie brachte 2021 vielfältige Änderungen und Reglementierungen mit sich. Das große Thema im vergangenen Jahr war die Impfung einer möglichst großer Zahl von Menschen. Nachdem zu Beginn des Jahres die Impfung der höchst vulnerablen Gruppen wie z.B: Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen im Vordergrund stand, wurde die Impfung im Verlauf des Jahres zunehmend allen Menschen zur Verfügung gestellt. Neben Impfangeboten im kommunalen Impfzentrum, setzte die Stadt Salzgitter zunehmend darauf, den Menschen quartiersnah Impfangebote zu machen. So fragte das städtische Gesundheitsamt im Sommer auch im Quartiersbüro an der Langen Hecke, ob der ein-

gerichtete Impfbus dort stationiert werden könne. Das Team des Quartiersmanagements stellte dafür dem Impfteam gerne die sanitären Anlagen zur Verfügung. Nachdem das Angebot zu Beginn der Kampagne von einer überschaubaren Anzahl von Impfwilligen angenommen wurde, konnte das Gesundheitsamt den Andrang der impfwilligen Menschen zum Ende des Angebots nur unter zur Hilfenahme von THW, DLRG und freiwilliger Feuerwehr bewältigen.



4. AUSBLICK

Auch 2022 steht der Stadterneuerungsprozess in Steterburg weiterhin in der Umsetzung. Eine Reihe von erfolgreichen Formaten und Förderangeboten werden fortgeführt. Dazu zählen etablierte Netzwerke, die Stadtteilzeitung oder der Verfügungsfonds für bürgerschaftliches Engagement.

Eine Reihe von Stadterneuerungsprojekten und Maßnahmen, wie der Schulvorplatz, der Stadtteilgarten und Projekte der Freiraumplanung oder die Gemeinbedarfseinrichtung gehen in die Vorbereitung, Umsetzung oder werden abgeschlossen.

Dies sind u.a.:

- Im Frühjahr 2022 findet die Ausführungsplanung des **Grundschulvorplatz** statt, im Sommer wird die Ausschreibung vorbereitet, so dass im Herbst mit dem Baubeginn gerechnet werden kann.
- Es ist geplant, nach einem politischen Grundsatzbeschluss im Frühjahr 2022, die **Machbarkeitsstudie zur Gemeinbedarfseinrichtung** in 2022 zu beauftragen und mit der Bearbeitung zu beginnen.
- Der **Tag der Städtebauförderung** im Mai 2022 wird der Auftakt für die Beteiligung zum **Stadtteilgarten** darstellen. Die vertiefenden Planungen erfolgen dann über das Jahr, so dass mit einem Baubeginn im Frühjahr 2023 gerechnet wird.
- Das **Freiraumkonzept Steterburg** soll in 2022 zur politischen Beschlussfassung vorgelegt werden, um dann im weiteren Verlauf des Jahres das erste priorisierte Projekt zu entwickeln.
- Die **Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzept Steterburg** soll im Frühjahr 2022 den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden und bildet somit für die kommenden 3 Jahre den Rahmen für die Stadteilerneuerung in Steterburg.
- Die **Homepage** des Quartiersmanagement wird regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht. Auch wird es wieder mehrere Ausgaben der **Quartiers Zeitung** geben. Neben **weiteren Beteiligungstools**, eine niedrigschwellige Möglichkeit die Bewohnerinnen und Bewohner Steterburgs zu informieren.

- Der **Sanierungsbeirat** wird über weitere Verfügungsfonds-Maßnahmen abstimmen.
- Zudem können wir uns 2022 auch wieder auf diverse **Veranstaltungen** in Steterburg freuen.
- Anfang 2022 wird es einen Wechsel im Quartiersmanagement geben. Diana Graf, langjährige Mitarbeiterin des **Quartiersmanagements**, sucht neue Herausforderungen. Mit Max Grafinger wird ein neuer und erfahrener Stadtplaner die Nachfolge antreten.

- Die etablierte **Netzwerkarbeit** in Steterburg wird auch im Jahr 2022 fortgeführt und ausgebaut. Das Quartiersmanagement wird an regelmäßigen Veranstaltungen wie Markt-Treff-Steterburg, Sitzungen des Ortsrates etc. teilnehmen. AG SAN, Jour-Fixe und Jour-Fixe Soziales, etc. werden regelmäßig durchgeführt. Es wird weiterhin die Recherche zu Förderprogrammen zur Akquise zusätzlicher finanzieller Fördermittel betrieben.



Quartiersmanagement Steterburg

Lange Hecke 4
38239 Salzgitter

 05341 - 8879201

 kontakt@steterburg.net

 www.steterburg.net